

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local.  
Eingang: Plauenzgasse No. 365.

**No. 131.**

**Mittwoch, den 9. Juni**

**1847.**

## Angemeldete Fremde.

Angelommen den 7. und 8. Juni 1847.

Die Herren Kaufleute Scharfenort aus Berlin, A. Horn aus Cöslin, die Herren Gutsbesitzer F. Wilkens aus Eriettin, Schlender aus Insterburg, Herr Commissarius von Bräunski aus Rynsk, Herr Regierungs-Rath Vorghardt aus Insterburg, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer M. Zink aus Jellen, Herr Planik A. Brögl aus Berlin, Frau Dr. Brögl nebst Familie aus Tlegenhof, log. im Hotel de Berlin. Frau Baronin von Stempel nebst Comtesse, Herr Baron von Wagge und Herr Kaufmann Wenzel aus Curland, Herr Apotheker Plantiko aus Pr. Stargardt, Herr Oberforstmeister Nicolovius aus Cöslin, Herr Wegebaumeister Möt aus Colbergermünde, die Herren Staats-Räthe von Lypin nebst Gemahlin, von Scherebzoß nebst Gemahlin aus St. Petersburg, Herr Oberförster Grunwald nebst Gemahlin und Fr. Schwester aus Pölplin, die Herren Gutsbesitzer v. Brachitsch aus Grabau, Steinmann nebst Herrn Sohn aus Raß, Herr Major von Gagerin, Herr Referendarius v. Brachitsch, Herr Rentier Barfeld aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer J. Ziehm und A. Ziehm aus Mesand, E. Rheimer aus Mewe, Herr Kaufmann P. Ziehmen aus Mewe, Herr Besitzer L. Kant aus Altmark, die Herren Agenten A. Krispin und S. Lesser aus Dirschau, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann v. Zalesky aus Bromberg, Herr Pfarrer von Behr aus Dönhofsstadt, Herr Bau-Conduc-teur Schmidt aus Berlin, log. in den drei Mohren. Frau Assessor Senger aus Neustadt, Madame Rohloff nebst Herrn Sohn aus Pasewalk, Herr Kaufmann Löwenstein aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva.

## Bekanntmachungen.

1. Der Frachtbeständige Etuud Wilhelm Haase hieselbst und die Jungfrau Justanne Florentine Weiler haben durch eluen am 21. April c. errichteten und am 29.



April c. gerichtlich verlaublichen Vertrag, für die von ihnen einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Mai 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Der Hofbesitzer Johann Jacob Zimmermann zu Groß-Plehnendorf und dessen Braut Anna, verwitwete Mische, geborne Krause, haben durch einen am 1. Mai c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

3. Die Anne Marie Elisabeth Augustine verheirathete Kaminski geb. Andt hat nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemann, dem Arbeitermann Carl Ludwig Kaminski die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 14. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der hiesige Handlungsdiener Moses Lindenbaum und die Henriette Hirschberg haben mittelst gerichtlichen Vertrages von 17. und 28. Mai d. J. die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Juni 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Söhne unbemittelter Eltern erhalten, mit Erlaubnißscheiden derselben versehen, für Rechnung der unterzeichneten Deputation einige freie Schwimmarten zum Unterricht in der St. Militär-Schwimm-Anstalt, Sonnabend, den 12. Juni von 2 bis 4 Uhr auf der Pfefferstadt No. 237.

Die Lebens-Rettungs-Deputation.

---

#### A V E R T I S S E M E N T.

---

6. Zu dem Johannis- und Volksfeste, welches am 23. Juni im Fäschenthale mit Musik, Klettern nach Preisen und Feuerwerk begangen werden wird, soll der Platz zwischen den Tanzplätzen, Behufs Aufstellung eines großen Zeltes zum Verkauf von Eßwaaren und Getränken, in einem

Sonnabend, den 12. Juni, Vormittags 11½ Uhr, auf dem Rathhause anstehenden Licitations-Termin, gegen gleich baare Zahlung vermietet werden. Der Zuschlag erfolgt um 12 Uhr und die Herren Mieter werden ersucht, ihre Gewerbescheine mitzubringen.

Danzig, den 4. Juni 1847.

Die Commission für das Volksfest.

---

#### L i t e r a t i s c h e A n z e i g e.

---

7. Bei B. Rabus, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, ist zu haben:

Der sichere Führer nach und in Texas. Ein vollständiger, unentbehrlicher Rathgeber für alle, welche in diesem Lande sich eine neue Heimath gründen wollen. Preis broch. 15 Sgr.



### Entbindung.

8. Die heute Morgen 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem munteren Knaben zeige ich Verwandten und Freunden statt jeder besondern Meldung ergebenst an. Danzig, den 8. Juni 1847. H. S. Eohn.

### Anzeigen.

9. Heute Mittwoch den 8. Juni dritte gr. Vorstellung m. meinem optischen Universum f. Kunst, Natur u. Wissenschaft im Saale des Gewerbehauses. Anfang 7 Uhr. Das Nähere besagen die Zettel.

10. Ich bin m. meinem v. Hr. J. M. Schröder in Bremen befrachteten Schiffe Freundin Elise hieselbst angekommen, um hier eine Ladung Holz nach Brake zu laden. Da ich meinen Herrn Ablader hier nicht ermitteln kann, so fordere ich ihn hied. auf, sich bei mir oder bei meinem Schiffs-Abrechner Herrn J. J. Hein zu melden und mir meine Ladung Holz zu geben.

Danzig, den 7 Juni 1847.

B. H. Swart.

11. 10 Thaler Belohnung.

Am 6 d. M. hat ein armes Dienstmädchen auf dem Wege von der Hafenstraße bis zum großen Ballastfrüge in Neufahrwasser einen grauen Beutel mit 50 Rthl. in 2 Thalerstücken bestehend verloren. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe dieses in Danzig, Deilmühlengasse No. 703., Thüre No. 2. obige Belohnung.

12. Bestellung auf gutes trockenes Buchen-, Birken- und Eichen-Holzenholz, sowie auf kleingeschlagene Stubben wird angenommen Hundegasse 320., Hange-Etage.

F. J. Engler in Oliva.

13. Vorzüglichem Unterricht im Pianof., Violin- und Violoncell-Spiel, sowie im Gesange, gegen billiges Honorar, weist nach in den Mittagsstunden der Lehrer Nathan, Frauengasse No. 859.

14. Einen Candidaten empf. als Hauslehrer der Pred. Abramowski in Graudenz.

15. Ein junges Mädchen, das schon mehrere Jahre als Wirthin gedient hat, wünscht in einem Gasthause oder anderweitig ein ähnliches Unterkommen. Adressen werden baldigst unter H. M. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

16. Ein junges Mädchen von guter Herkunft, das sogleich in Dienst treten kann, wünscht bei reisenden Herrschaften ein baldiges Unterkommen. Näheres Schlossgasse No. 765. eine Treppe hoch.

17. 600 u. 700 rth. sind hyp. u. bestat. durch Paulus, Goldschmiedeg. 1077.

18. Ein Localität zur Restauration u. Gastwirthschaft für ein gebildetes Publikum wird zu mietzen gesucht durch Paulus, Goldschmiedegasse No. 1077.

19. Eine geübte Nätherin wünscht Beschäftigung hohe Seigen 1177.

20. Mitleser z. Berl. Vossch. u. Bresl. Zeit. könn. f. nächste Quart. beitr. Fraueng. 902.



21. **Gustav-Adolph-Verein.**

Am 25. d. M. begeht der Gustav-Adolph-Verein hieselbst sein Jahresfest durch eine kirchliche Feier, um 9 Uhr Morgens, und eine General-Versammlung, um 4 Uhr Nachmittags.

Der Gottesdienst findet in der Ober-Pfarrkirche zu St. Marien statt, und wir beehren uns, dazu die Mitglieder unseres Vereins, sowie überhaupt Alle, denen das Wohl der evangelischen Glaubensgenossen im Danziger Regierungs-Bezirk am Herzen liegt, ergebenst einzuladen.

Die General-Versammlung wird im Artushofe abgehalten, und indem wir sämtliche Mitglieder unseres ganzen Vereins in und außerhalb Danzig dazu einladen, zeigen wir zugleich an, daß nach erfolgter Berichtserstattung und Rechnungslegung statt des ausscheidenden dritten Theils der Mitglieder des Vorstandes neue Beamte zu wählen sind.

Danzig, den 1. Juni 1847.

Der Vorstand des Gustav-Adolph-Vereins.

22. **Jemand, dem die rothe Müze eben so gut zu passen scheint wie die Kapuze, hat gegen mich, in Verreff meines Sendschreibens an Herrn Dr. Kniewel, in No. 128. der Danziger Zeitung einen hämischen Angriff gemacht. Demselben diene zur Nachricht, daß ich seinen mit geschlossenem Bistif hingeworfenen Fehdehandschuh mit Verachtung liegen lasse.** Dr. Hinz.

23. **Im Wäldchen z. Dreischweins-**  
**Köpfen morgen Donnerstag, den 10. d. M.,**  
**Nachmittags, großes Horn-Konzert.**

Unter andern Plecen kommt auch das beliebte Echo aus Prätiosa zum Vortrag.

Um zahlreichen Besuch bittet

C. W. Dross.

24. **Donnerst. d. 10. d. M. gr. Konz. i. Schröb. Garten**  
 am Olivaerthor, unter persönlicher Leitung des Musikdirectors Herrn Voigt. Eintree wie gewöhnlich, Anfang 6 Uhr.

25. **Aufforderung z. Turnen für Erwachsene.**

Herrn, welche an meinem Privat-Turn-Unterricht Theil zu nehmen wünschen. erfahren die näheren Bedingungen in meiner Wohnung Wollweber-gasse No. 1987, in den Mittagstunden zwischen 12 u. 2 Uhr.

Danzig, im Juni 1847.

J. P. Torresse, Turnlehrer.

26. **Im Scharfschleifen u. Poliren** der Messer, Feder-, Tischmesser, Scheeren und Schaaffscheeren und anderer feiner Schneider-Instrumente jeder Art empfiehlt sich

C. Müller, Schnüffelmart a. d. Pfarrhofe.

27. Ein junger Mann, mächtig der polnischen Sprache, mit guten Zeugnissen seiner Brauchbarkeit versehen, sucht in einem Speicher, oder auf dem Holzfelde ohne Gehalt ein Engagement. Adressen bittet W. 16. im Intelligenz-Comtoir.



28. Freitag den 11. Juni, Nachmittags 5 Uhr, findet eine  
Versammlung der Christ-Katholischen Gemeinde in der Heil-  
Geistkirche statt. — Mittheilung und Berathung der Beschlüsse  
des Berliner Concils. —

Die Mitglieder der Gemeinde werden dazu mit der Bitte eingeladen ihre  
Einlass-Karten beim Eingange gefälligst vorzuzeigen.

Der Vorstand.

29. **Rheumatismus-Ableiter, genannt Amulet,**

a St. mit Gebrauchsanweisung 10, 15, ganz starke 20 Sgr.

Diese sehr verbesserten Rheumatismus-Ableiter sind ein bewährtes Heil- und  
Präservativ-Mittel gegen chronische und acute Rheumatismen, Gicht, Nervenübel  
und Congestionen, als: Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Gesicht-, Hals- und  
Zahnschmerzen, Augenfluß, Ohrenfließen, Harthörigkeit, Säusen und Brausen in  
den Ohren, Brust-, Rücken und Leidenweh, Gliederreizen, Krämpfe, Lähmungen,  
Gesichtsrose und für andere Entzündungen und Zufälle mehr.

Ein weiteres Anpreisen unserer Amulet halten wir nicht für nöthig; nur  
um ferneren Irrungen vorzubeugen haben wir die Amulet auf der Rückseite mit  
unserer Firma dreimal gestempelt und in Danzig bei Herrn C. Müller das Lager  
verlegt und ihm allein den Verkauf für Danzig und Umgegend übergeben und em-  
pfehlen sie mit der Versicherung des besten Erfolges. Auswärtige Wiederverkäufer  
erhalten Rabatt und belieben sich wegen ihrer Aufträge an Herrn C. Müller in  
Danzig zu wenden, der beauftragt ist, Bestellungen sofort auszuführen.

John Harrison & Co. in London.

Vorstehende Rheumatismus-Ableiter, genannt Amulet, empfiehlt

C. Müller, Schnüffelmart a. dem Pfarrhose.

30. Ein weißer gelb-gefleckter Wachtelhund, ist Sonntag Abend abhänden ge-  
kommen. Wer ihn Gerbergasse No. 64. bei dem, auf dem Haissbände verzeichneten, El-  
genhämer abliefern, erhält eine Belohnung. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

31. Ein Mädchen, das im Nähen geübt ist, vorzüglich in Herrenarbeit, bittet um  
Beschäftigung. Wohnhaft niedere Seigen No. 849., eine Treppe nach hinten.

32. Ein schwarzer Wachtelhund, hat sich am 4. d. M. verlaufen. Wer denselben  
Reiterhagengasse No. 86. zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung. Vor dem  
Ankauf wird gewarnt.

33. Das Haus Kunstgasse No. 1080., bestehend aus einer Ober- u. Unterge-  
legenheit nebst Wohnplatz ist zu verkaufen. Zu erfragen Büttbergasse 1066.

34. Ein Bursche, derünftig Schuhmacher werden will, meldet sich Faulen- u.  
Breitgassen-Ecke, Eingang Faulengasse 1055. E. Witte.

35. Den 27. Mai ist von der Verhalschengasse bis Ankerschmiedegasse eine Brille  
in Silber eingefast und schwarzem Futteral verloren gegangen. Der ehrliche Finder  
wird gebeten, gegen eine Belohnung im Rähm No. 1628. dieselbe abzugeben.

Fangen, Mätker.



36. In einer freiw. Baaren-Auction in nächst. Woche, durch resp. Waagen-Mäßer, können noch einige Baaren theilnahmebew. angen. w. R. Milchmanneng. 278.

**B e r a m t e t u n g e n .**

37. **Langgasse No. 394.** ist die Hange-Etage, bestehend aus 7 aneinander hängenden Zimmern, Küche, Keller u. zu verm. und sogleich zu beziehen.

38. Burgstraße No. 1616. ist eine Oberwohnung zu verm. d.

39. Vorstädtischen Graben in dem Grundstück No. 40., genannt der Schusterhof, ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche und Boden zu Michaeli, rechter Ziegezeit, zu verm. Näheres darüber Holzgasse No. 33.

40. Poggenpfehl No. 179. ist ein sehr freundliches Logis von 4 Zimmern, 3 Kabinetten, Küche, Keller u. s. w. zum October zu verm. u. täglich zu besichtigen.

41. Das Haus Bartholomäi-Kircheng. 1014., welches sich für jeden Gewerbetreibenden eignet, ist im Ganzen oder getheilt zu verm. d.

42. Roseng. 1554. f. 2 Stuben u. Küchen einzeln o. zusammen zu verm. d.

43. 1 Holzhof u. 1 Speicher-Raum sind zu verm. d. Nachr. Fischerth. 135.

44. Das mit allen Bequemlichkeiten versehene Haus, Ankerschmiedegasse 171., steht zu verm. d. Näheres daselbst.

45. In der Frauengasse 880. sind zwei Stuben mit Meubeln zu verm. d.

46. Hundegasse No. 271. ist eine Untergelegenheit zu verm. d.

47. Ein Obersaal, auf Verlangen auch Küche und Gesindekell., meublirt oder unmeublirt ist Langgasse 378. sogleich zu verm. d.

48. Ein gut meublirtes Vorderstube ist an einzelne Herren vom Civil oder Militair, event. auch mit Beköstigung billig zu verm. d. Hundegasse No. 301.

49. Wegen eingetretener Umst. ist die herrschaftliche Wohn. Sandgrube a. 465. v. 3 Stub., 1 Kab., Küche u. Zubehör noch z. Johanni d. J. bill. z. verm. D. Ndh. das. 1 T. h.

50. In der **Langgasse** ist eine Etage billig zu verm. d. Das Nähere in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.

**A u c t i o n e n .**

51. Montag, den 14. Juni d. J., sollen im Auctionslocale, Holzgasse No. 30. auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden: Mehrere Pendules, Wanduhren, Trumeaux, Wandspiegel, gebrauchte Mobilien, als Sophas, Sekretairs, Schränke u. Tische aller Art, Kommoden, Bettgestelle, Rohr- und Polsterstühle, Koffer, Schreibpulte, Betten, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardinen, Kleidungsstücke namentlich für Frauen, Bilder, Handwerkszeug, Porzellan, Fayence, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, Hölzer u. Irdenzeug und viele andere nützliche Sachen. Ferner:

3 gr. zinnerne und 1 zinkene Badewanne, 2 Faß Pottasche, 1 Stück rothbüchsen Rundholz. Die Reste eines Materialwaarenlagers, enthaltend Caffee, Thee, Zucker, Cigarren, Taback, Gewürze, Farbwaaren, Papier u., einige kurze und Speicher-



handlungs-Waaren, Waagschaalen, Gewichte, Maasse, Trichter, diverse Fassagen, Gläser und Flaschen, ein completer Daguerreotyp-Apparat, eine Partie Musikalien für Violoncell und Zeichen-Vorlegeblätter in Kupfersch und Lithographie und mehrere zurückgekehrte Galanteriewaaren.

2 Faß Neuwieder-Grün, 1 Faß grüne und 1 Faß rothe Erde, 1 Parthie abgelagerte, wohlfeile Cigarren, circa 4 Ohm verschiedene Brantweine und inländischen Rum und 1 gr. Waaren-Repositoryum nebst Thombank; letzteres ist im Hause Holzmarkt No. 88. anzusehen und wird Mittags 12 Uhr ausgeboten werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

52. Heute präcise 10 Uhr Vormittags, setze ich die gestern nicht beendigte Wein-Auction in der Hundegasse No. 308. fort. Jansen, Mäfler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

53. Sommer Röcke für Herren, sowie eine neue Gattung Staubröcke erhielt und empfiehlt zu billigsten, festen Preisen

die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse 532.

54. Mahagoni Meubeln, theils neu, theils wohlerhalten, namentlich: Pfortenstühle und Sopha mit Haartuch-Bezug, Trimeaur u. kleinere Spiegel, Spiel-, Sopho- und Einsatz-Tische, sowie von anderen Holzgattungen Spinde, 1 Engl. Schenke, 1 Speise-Klappisch und diverse Effecten stehen Topengasse 602., Veränderung halber, zu mäßigen Preisen zum Verkauf und zur Ansicht bereit in den Vormittagsstunden von 8 bis 1 Uhr.

55. Hut- u. Haubenbänder n. 1½ bis 3 sgr. empfiehlt C. E. Elias.

56. Tischlergasse No. 617. sind Betten zu verkaufen.

57. Ein Kasten-Wagen nebst einem Pferdegeschire stehen z. verk. Jungferg. 721.

58. Ein fast neues Kinderbettgestell und eine Badewanne mit Zink ausgelegt ist billig zu verkaufen Langenmarkt No. 424.

59. Johannisgasse 1332. ist ein fruchttragender Zeigenbaum zu verkaufen.

60. Ein leichter einspänn. Spazierwagen auf Federn steht z. v. Langfuhr 86.

61. Emaus No. 21. ist ein gestrichener Kastenwagen billig zu verkaufen, derselbe sind ganz neu, noch ungebrannt.

62. Eine Schneidbank nebst einigem Böttcherwerkzeug ist zu verk. Ratergasse 124.

63. Neueste Tüllschleier, Kragen. Chemisette, Läge, Haubenbänder. und gestickte Taschentücher erhielt neuerdings und empfiehlt C. E. Elias.

64. In der Häkerg. No. 1473. ist ein Zimmer mit Meubeln an einen od. zwei Herren zu vermieten; auch steht daselbst ein tafelförmiges Instrument zu verkauf.

65. Frisches Gyps und Dedrohr aus dem Draußen ist an der Kalkschanze angekommen; nähere Nachricht bei A. F. Schulz No. 951.

66. Gebrauchte Meub., als: 1 Schreibkommode, Bettst. u. Tisch s. Sandg. 385. B. z. v.



67. **Bade-Hemden, Bade-Hosen, wobl. Gesundheits-Hemden,** Glanelle zu Bademänteln und Decken, sowie Stepp-Decken empfohlen billigt  
Gebrüder Schmidt, Langgasse 516.

68. 50—60 **feine Tuchröcke** vorjähriger Façons, die 14—18 rthl. gekostet werden, um damit zu räumen, von 8—10 rthl. verkauft bei  
**Philipp Löwy, Langgasse 540.**

69. **Echt engl. Zwirnhandschuhe** empfiehlt **Philipp Löwy.**

70. Eine neue Sendung **Herren- u. Knabenmützen** erhielt und offerirt zu billigen Preisen  
**Philipp Löwy.**

71. **Sehr schöne saure und Pfeffer-Gurken** w. verl.  
Holzmarkt No. 302. im Elephanten.

72. **Meubel- und Gardienenschnüre** u. Kinderräschchen empf. auff. bill.  
Lebensstein, Altstädtischen Graben 443. im neuen Leben.

73. **Heut. Gelfgasse No. 937.** ist ein Dugend Polster-Stühle und Spiegel, neue, billig zu verkaufen.

74. **Probbänfeng.** 691. ist ein alter Ofen, eine eiserne Schornsteinfappe bill. z. verl.

75. **Diverse echte Mineralwasser,** als schl. Obersalz, Eger, Marienbader, Selters, Weiskauer, Saßschüger u. Büllnaer Bitterbrunnen erh. man b. Janghen, Gerberg. 63.

76. **Fleischergasse 79.** im Rohrchen wird werderscher Honig a 1/2 3 sgr. verkauft. Dasselbst steht auch eine große Hobelbank zu verkaufen.

77. **Ein nussbaum. polirtes Schreibecomtoir** (Prachtstück), 1 mahagoni Waschtisch und mehrere Schilbereien sind zu verkaufen Hälbergasse No. 1513.

**Im mobilia oder unbewegliche Sachen.**

78. Das in der Röpergasse, Wasserseite No. 470., gelegene Grundstück, bestehend aus 1 massiven Wohnhause mit 7 Stuben, 3 Kabinets, 2 Kammern, 3 Küchen, Böden, Keller und darin vorhandenem Brunnen, Holzstall, Apartment und 1 an der Mottlau gelegenen Gartenplätzchen, soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Es ist hiezu auf

**Dienstag den 29. Juni d. J., Mittags 1 Uhr,**  
ein Termin im Börsentokale hierselbst anberaumt und können Taxe, Bedingungen u. Besizdokumente täglich bei mir eingesehen werden.

**J. L. Engelhard Auctionator.**